

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/017(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 18.01.2006	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	19:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde
- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2005
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Tierheim Magdeburg vom 21. Juli 1992 (Amtsblatt Nr. 15 vom 21. 07. 1992)
BE: Amt 53
Vorlage: DS0396/05
 - 4.2 Entgeltordnung für das Tierheim Magdeburg
BE: Amt 53
Vorlage: DS0010/05

- 4.3 Entgeltordnung für das Tierheim Magdeburg
Vorlage: DS0010/05/1

- 5 Informationen

- 5.1 Dokumentation "Lokales Bündnis für Familie" - vorbehaltlich der
Zustimmung des OB
BE: Kinderbeauftragte, Frau Thäger
Vorlage: I0375/05

- 6 Bericht der Psychosozialen AG zur psychiatrischen und
psychosozialen Versorgung in der LH MD
BE: V/02, Frau Sapandowski

- 7 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel

- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Norbert Bischoff

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Stadträtin Birgit Kriese

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

Stadtrat Giefers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da sich keine Bürger eingefunden haben.

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.
Die DS 0396/05, die DS 0010/05 und der Änderungsantrag DS 0010/05/01 werden von der Verwaltung zurückgezogen und in der GeSo-Sitzung am 22.02.2006 behandelt. Weitere zusätzliche TOP werden nicht aufgenommen.

5 – 0 – 0

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2005

Anmerkungen zur Niederschrift vom 07.12.2005 gibt es nicht.

4 Stadträte mit Ja

0 Stadträte mit Nein

1 Stadtrat mit Enthaltung

Die Niederschrift vom 07.12.2005 wird mehrheitlich angenommen.

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Tierheim Magdeburg vom 21. Juli 1992 (Amtsblatt Nr. 15 vom 21. 07. 1992)
BE: Amt 53
Vorlage: DS0396/05
-

DS wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

- 4.2. Entgeltordnung für das Tierheim Magdeburg
BE: Amt 53
Vorlage: DS0010/05
-

DS wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

4.3. Entgeltordnung für das Tierheim Magdeburg
Vorlage: DS0010/05/1

Der Änderungsantrag zur DS 0013/05/1 wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

5. Informationen

5.1. Dokumentation "Lokales Bündnis für Familie" - vorbehaltlich der
Zustimmung des OB
BE: Kinderbeauftragte, Frau Thäger
Vorlage: I0375/05

Anwesend zu diesen TOP ist die Kinderbeauftragte der Stadt, Frau Thäger. Sie erläutert die Drucksache.

Eine Koordinierungsgruppe des Dez. V, bestehend aus den Ämtern 50, 51, und 53 wirkte an der Drucksache mit. Die Schwerpunkte sind aufgelistet und können jederzeit nachgelesen werden. In der nächsten Woche beginnt ein Wettbewerb in Zusammenarbeit mit der Stadtparkasse Magdeburg zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Außerdem werden die Stammtische regelmäßig geplant und durchgeführt. Im Mai zum „Tag der Familie“ soll das Rathaus geöffnet werden. In der nächsten Zeit ist das Umsetzen geplanter Projekte vorgesehen. Stadtrat Hildebrand bewertet das vorliegende Material als gut. Als Ergänzung im Pkt. 2 schlägt Stadtrat Hildebrand vor, die Ansprechpartner der Arbeitsgruppen aufzulisten. Dieser Vorschlag wird von Frau Thäger aufgenommen. Zudem bittet Stadtrat Giefers darum, die Präsenz des Bündnisses und seiner Termine im Internet zu erhöhen. Dies soll zukünftig verstärkt vorgenommen werden. Zuerst auf der magdeburg-Domain später ggf. auf einer zusätzlichen. Auf Nachfrage von Stadtrat Schmicker, wann der Stammtisch für allein erziehende Mütter und Väter geplant ist, antwortet Frau Thäger, dass dies wohl im Februar sein wird. Stadtrat Dr. Reichel fragt nach, ob mit Einrichtungen auf akademischer Ebene zusammengearbeitet wird? Frau Thäger antwortet, dass dies in Arbeitsgruppen bereits passiert. Die I 0375/05 wird zur Kenntnis genommen.

6. Bericht der Psychosozialen AG zur psychiatrischen und
psychosozialen Versorgung in der LH MD
BE: V/02, Frau Sapandowski

Frau Sapandowski von V/02 sowie die Sprecherinnen der einzelnen Arbeitsgruppen sind anwesend. Derzeit existieren 5 Fachausschüsse. Dazu zählen die Versorgungsbereiche:

- Psychisch Kranke und seelisch behinderte Erwachsene
- Suchkrankenhilfe in der Stadt Magdeburg
- Psychisch kranke, seelisch und geistige behinderte Kinder und Jugendliche
- Gerontopsychiatrie
- Geistig behinderte Erwachsene.

Frau Sapandowski erläutert anhand einer Präsentation den Werdegang, Ziele und Aufgaben der PSAG.

Aufgrund eines Stadtratsbeschlusses aus dem Jahr 1995 wurde die PSAG gegründet. Die Berichterstattung erfolgt im Auftrag des Stadtrates.

Um die Arbeit der PSAG öffentlich zu machen, wurde ein Wegweiser erstellt. So haben die niedergelassenen Ärzte jederzeit die Möglichkeit, Patienten an entsprechende Stellen zu verweisen.

Es wird festgestellt, dass derzeit in Magdeburg in der Kinder- und Jugendpsychiatrie eine Unterversorgung zu verzeichnen ist. Dies soll in der nächsten Zeit geändert werden.

Anstehende Fragen der Stadträte werden durch Frau Sapandowski bzw. die Sprecherinnen der einzelnen Arbeitsgruppen beantwortet.

Herr Pischner fragt u.a., ob in der Telefonseelsorge erkannt wird, dass psychische Probleme vorliegen. Frau Sapandowski antwortet, dass dies zum Teil erkannt wird und Ansprechpartner gegeben werden.

Beim Thema Sucht wird u.a. festgestellt, dass der Zeitraum zwischen Entgiftung und Reha meist 3 Monate beträgt, da nicht genügend Betten vorhanden sind. Um Essstörungen bei Schülern kümmert sich vor allem DROPS sehr intensiv. Im November vergangenen Jahres ist ein Suchtwegweiser erschienen, der vielfältige Informationen enthält. Eine genaue Erfassung von Suchtkranken (wieviel Personen welche Sucht haben) ist nicht möglich, kann statistisch aber hochgerechnet werden.

Hervorgehoben wird, dass Selbsthilfe wichtig ist. Kontakte zu Selbsthilfegruppen ist wichtig. Zum Thema der psychisch kranken, seelisch und geistig behinderten Kinder und Jugendlichen macht Frau Dr. Herden Ausführungen. Die Frühförderung hat sich in Magdeburg positiv entwickelt. In den Förderzentren ist eine Betreuung von behinderten Kindern auch am Nachmittag in Horten möglich.

In der anschließenden Diskussion wurde geäußert, dass der Familientlastende Dienst unbedingt erhalten bleiben muss.

Zum Bereich der Gerontopsychiatrie berichtet Frau Dr. Schneider aus der Arbeitsgruppe. Wichtig, vor allem für Angehörige von Demenzkranken und Alzheimerpatienten, dass sie Hilfe, Information und Entlastung benötigen. So soll die Zusammenarbeit von Ergotherapeuten und Pflegekräften verbessert werden. Auch eine Verbesserung von demenzkranken Heimbewohnern ist wichtig.

Frau Dr. Hildebrand macht Ausführungen zum Thema „Geistig behinderte Erwachsene“. Sie äußert die Bitte, dass Stadträte, aber auch die Stadtverwaltung, betreffs des Familientlastenden Dienstes mit der Sozialagentur in Kontakt treten soll, um diesen Dienst zu erhalten. Betreffs der Wohnraumproblematik solle weiterhin das Prinzip ambulant vor stationär beibehalten werden. Frau Dr. Hildebrand schätzt die Qualität der vorhandenen Behinderteneinrichtungen als sehr gut ein.

Stadtrat Giefers bedankt sich bei allen für die gemachten Ausführungen. Außerdem wird vereinbart, einmal im Jahr die Problemlagen der PSAG als TOP im GeSo-Ausschuss zu behandeln.

7. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel

Laut Auskunft von Stadtrat Dr. Reichel tagte der Arbeitskreis „Altenplanung“ noch nicht wieder.

8. Verschiedenes

Es gab keine weiteren Anfragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Thorsten Giefers
Vorsitzende/r

gez. Evelyn Pietschmann
Schriftführer/in